

Referendariat-Tal der Ängste?

Beitrag von „mucbay33“ vom 16. April 2021 11:55

Zitat von CDL

Die Mehrheit hier sieht das ja gar nicht anders. Dennoch nervt die Neid-Debatte von Tommi enorm , der vor lauter "ich kriege aber nur...." weder die Arbeit anderer Lehrkräfte anerkennen mag, noch darüber nachdenkt, wie es bei anderen Lehrkräften tatsächlich gestaltet ist oder dass es da auch Unterschiede gibt, die man nicht deshalb als fair betrachten muss, nur weil A13 davorsteht. Umgekehrt auch kein Wort zu Fachlehrern von ihm, die deutlich weniger erhalten für ein deutlich höheres Deputat. Auch das darf man hinterfragen, wenn man diese Debatte ernsthaft führen möchte und es nicht nur um das eigene Portemonnaie geht. Leider geht es Tommi aber offenbar nur um seine Bezahlung und damit genau nicht um Fairness bei der Bezahlung, nur um Egoismus, Neid und individuelle Nutzenmaximierung. Das ist halt zu kurz gegriffen als Ansatz, um A13 für alle Lehrkräfte argumentativ zu stützen.

Zur restlichen Motivation des besagten Forenmitglieds kann ich nichts beitragen.

Ich sehe durch die Inklusion natürlich schon, dass Grundschullehrer nicht weniger "können" müssen (vor allem pädagogisch), bzw. vom Arbeitsaufwand leisten müssen, als andere Lehramtskollegen.

Fachlehrer (Fachoberlehrer) stehen auf "einem anderen Blatt". Sie haben **überhaupt kein** angeschlossenes Studium und darum auch keine Möglichkeit höher eingruppiert zu werden.

Das ist schon etwas anderes, wenn man eben mittlerweile diese Regelstudienzeiterhöhung für GS-Lehrkräfte betrachtet. 😊